

Was Wien bewegt. Die Stadt informiert.

Kraftbetriebene Parkeinrichtungen

Wiener Garagengesetz 2008 – WGarG 2008

In-Kraft-Treten des WGarG 2008, LGBl. für Wien Nr. 34/2009: **18. Sep. 2009**

Gleichzeitig trat das Wiener Garagengesetz, LGBl. für Wien Nr. Nr. 22/1957 außer Kraft.

In diesem Merkblatt werden die Bestimmungen über kraftbetriebene Parkeinrichtungen behandelt; diese werden wie folgt unterteilt in:

- **nicht-automatisch bewegte Parkeinrichtungen**, wie Stapelparker (Doppel- od. Dreifach-Parker), verschiebbare Parkpaletten,
- **teilweise automatische Parksysteme** und
- **automatische Parksysteme**.

Drehscheiben für PKWs sind keine kraftbetriebenen Parkeinrichtungen und fallen daher nicht unter die Bestimmungen des WGarG 2008.

Ausgenommen vom Geltungsbereich des WGarG 2008 sind Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit des Bundes fallen (z.B. kraftbetriebene Parkeinrichtungen, die sich innerhalb einer genehmigungspflichtigen gewerblichen Betriebsanlage befinden).

→ Errichtung und wesentliche Änderung von kraftbetriebenen Parkeinrichtungen

Errichtung und wesentliche Änderung (§ 9 Abs. 4 WGarG 2008) bedarf:

- Erstellung von **Unterlagen**:
 - **Plan** der kraftbetriebenen Parkeinrichtung
 - **Beschreibung** der kraftbetriebenen Parkeinrichtung
 - **Statische Vorbemessung** oder **Gutachten** (bei Geringfügigkeit des Bauvorhabens) über die Aufnahme und Ableitung der Einwirkungen durch den Betrieb der kraftbetriebenen Parkeinrichtung**Unterfertigung** des Planes und der Beschreibung
 - vom/von der Verfasser/in
 - vom/von der befugten Errichter/in der kraftbetriebenen Parkeinrichtung oder vom Montagebetrieb gemäß § 10 Abs. 2 WGarG 2008
- **Vorprüfung** bedürfen nur **automatische Parksysteme** durch eine/n Berechtigte/n¹ gemäß § 15 WGarG 2008
 - ⇒ nach Vorliegen eines positiven **Gutachtens über die Vorprüfung** darf mit der Bauausführung begonnen werden!
- **Abnahmeprüfung** durch eine/n Berechtigte/n¹ gemäß § 15 WGarG 2008 für jede kraftbetriebene Parkeinrichtung

¹ für alle Anlagenarten: Aufzugsprüfer/innen
für nicht-automatisch bewegte Parkeinrichtungen: auch Ziviltechniker/innen einschlägiger Fachgebiete oder technische Büros (Ingenieurbüros) einschlägiger Fachrichtung im Rahmen ihrer Befugnisse

- Nach Fertigstellung, aber **vor Inbetriebnahme** hat der/die Eigentümer/in (Betreiber/in) der kraftbetriebenen Parkeinrichtung **der Behörde** eine **Anzeige** zu erstatten.

Dieser Anzeige sind anzuschließen:

- die mit dem Prüfvermerk (Berechtigte/r gemäß § 15 WGarG 2008) versehenen **Unterlagen**
- positives **Gutachten über die Abnahmeprüfung**

⇒ **Betrieb der kraftbetriebenen Parkeinrichtung** zulässig, wenn vollständig belegte Anzeige bei der Behörde erstattet wurde

Keiner Anzeige bedürfen andere als wesentliche Änderungen sowie der Austausch gleichartiger Bauteile einer kraftbetriebenen Parkeinrichtung.

Hinweis:

Baubewilligungen oder Bauanzeigen für die Errichtung oder Änderung von Anlagen zum Einstellen von Kraftfahrzeugen (z.B. Garagen) nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien in Verbindung mit dem Wiener Garagengesetz 2008 – WGarG 2008 sind unabhängig von der Verpflichtung zur Erstattung von Anzeigen für kraftbetriebene Parkeinrichtungen zu erwirken.

→ Pflichten des Betreibers / der Betreiberin von kraftbetriebenen Parkeinrichtungen

- **Bestellung einer/s Berechtigten** gemäß § 15 WGarG 2008 nach freier Wahl mit der Durchführung der jährlich durchzuführenden regelmäßigen Überprüfungen der kraftbetriebenen Parkeinrichtung/en
- **Betrieb und Instandhaltung** der kraftbetriebenen Parkeinrichtung/en nach den Vorschriften des WGarG 2008 sowie entsprechend der Betriebs- und Wartungsanleitung des Herstellers
- **Benützung** der kraftbetriebenen Parkeinrichtung/en muss durch geeignete Maßnahmen **auf befugte und eingewiesene Personen beschränkt** sein
- **Außerbetriebnahme der/von kraftbetriebenen Parkeinrichtung/en**, die als nicht betriebssicher erkannt werden
- **Meldung von Unfällen** an die/den mit den Überprüfungen beauftragte/n Berechtigte/n und an die zuständige Behörde

→ Sperre von kraftbetriebenen Parkeinrichtungen

Die Behörde ist berechtigt kraftbetriebene Parkeinrichtungen zu sperren, wenn sie z.B.

- **mangelhaft** oder **nicht betriebssicher** sind
- eine **Gefahr für Leben oder Gesundheit von Menschen** oder **unzumutbare Belästigung** darstellen
- **nicht vorschriftsmäßig überprüft** oder **betrieben** werden
- **vor Erstattung der Anzeige** gemäß § 13 WGarG 2008 **betrieben** werden

Zuständigkeit: **Magistratsabteilung 37 - Baupolizei**
Fachgruppe für Aufzüge und Kesselanlagen (Gruppe A)
Tel.: (+43 1) 4000 / 37140
Fax: (+43 1) 4000 / 37100
E-Mail: gruppe-a@ma37.wien.gv.at